

Anna Herzog, Christian Grünhaus

Nutzung und Wirkungen von ecoi.net

Executive Summary

Wien, März 2021

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



Impressum:

Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen
und Social Entrepreneurship

Perspektivstraße 4, Gebäude AR, 1.OG
1020 Wien
Tel.: +43 1 31336 5878

www.wu.ac.at/npocompetence

Wien, März 2021

Copyright © NPO & SE Kompetenzzentrum

Executive Summary

Das European Country of Origin Information Network (ecoi.net) sammelt Informationen zu Herkunftsländern und stellt diese auf einer weltweit zugänglichen Onlineplattform jenen Personen zu Verfügung, die Entscheidungen in Asylverfahren treffen, diese vorbereiten oder Asylwerber:innen vertreten - ganz unabhängig davon, welches Herkunftsland für eine Entscheidung relevant ist. Ecoi.net ist eine der weltweit größten Datenbanken und wird vom Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation (ACCORD), einer Abteilung des Österreichischen Roten Kreuzes, in Kooperation mit dem Informationsverbund Asyl & Migration betrieben.

Um einerseits Wirkungen von ecoi.net aufzuzeigen und Wirkungsziele zu überprüfen, aber auch um konkretes Feedback zur Nutzung der Plattform einzuholen, führt ACCORD eine Evaluation von ecoi.net durch. In einem ersten Schritt wurde das Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship der Wirtschaftsuniversität Wien beauftragt, qualitative Interviews mit Nutzer:innen von ecoi.net durchzuführen. Dadurch sollte in erster Linie evaluiert werden, welche Wirkungen durch ecoi.net für jene Personen entstehen, die Herkunftsländerinformationen in der Vorbereitung oder Entscheidung von Asylverfahren verwenden. In weiterer Folge galt es auch die Auswirkungen auf Asylverfahren an sich zu eruieren.

Methodisch wurden auf Basis von hypothetischen Wirkungen qualitative teilstrukturierte Interviews geführt. Diese wurden mithilfe eines eigens entwickelten einheitlichen Leitfadens strukturiert. Konkret wurden 20 Interviews mit Nutzer:innen von ecoi.net geführt, wobei hier auf Heterogenität hinsichtlich deren Nationalität sowie Funktion in Asylverfahren geachtet wurde. So wurden Entscheider:innen, Mitarbeiter:innen von Asylbehörden, Flüchtlingsberater:innen (von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen), aber auch Personen anderer Rechercheplattformen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Malta, Griechenland, Schweden, Norwegen, Afrika und Südamerika befragt.

Besonders deutlich wurde im Rahmen der Interviews, dass ein **wesentlicher Mehrwert** durch ecoi.net entsteht. Dies gilt **für die Nutzer:innen** und in Folge auch **für Asylverfahren**. Zwar können auch andere Plattformen oder Internetsuchmaschinen zur Recherche genutzt werden, **ecoi.net wurde aber durchgängig als erster und bester Weg in einer Recherche bezeichnet**. In diesem Zusammenhang wurde ecoi.net als einzigartig und besonders umfassend bezeichnet. Es ist davon auszugehen, dass der Mehrwert im Arbeitsalltag der Nutzer:innen zu großen Teilen auf ecoi.net zurückzuführen ist und durch eine Recherche über andere Plattformen nicht in gleichem Ausmaß entstanden wäre.

Für die unterschiedlichen **Nutzer:innen** von ecoi.net entsteht in vielerlei Hinsicht ein Mehrwert hinsichtlich deren Tätigkeiten im Prozess eines Asylverfahrens. Dieser besteht zum einen darin, dass die **Recherche** mit ecoi.net **erleichtert** wird und dadurch **schneller** durchgeführt werden kann. Besonders geschätzt wird, dass die Plattform übersichtlich gestaltet und klar strukturiert ist, weshalb die Bedienung auch intuitiv und benutzerfreundlich beschrieben wird. Auf diese Weise kann die Recherche mittels ecoi.net sehr schnell durchgeführt werden. Dies beschleunigt den gesamten Arbeitsprozess und erhöht die Arbeitseffizienz.

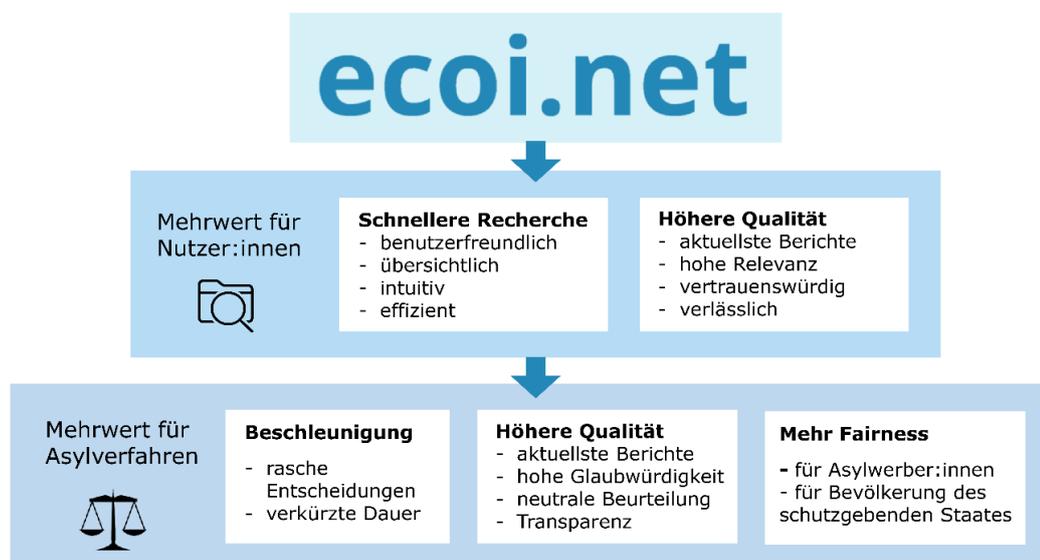
Zum anderen besteht der Mehrwert für Nutzer:innen in der **hohen Qualität der Ergebnisse** einer Recherche. Gründe hierfür sind die hohe **Aktualität** und **Relevanz** der Inhalte sowie die ausschließliche Verwendung von **vertrauenswürdigen Quellen**. So berichten Nutzer:innen etwa davon, mit ecoi.net die aktuellsten Informationen und Berichte zu finden, welche stets auf die Anforderungen in Asylverfahren

zugeschnitten sind. Zudem betonen Nutzer:innen, sich bei ecoi.net darauf verlassen zu können, dass Quellen seriös sind fragliche Quellen gar nicht erst angezeigt werden.

Zweifelsohne entsteht durch die genannten Vorteile von ecoi.net für die Nutzer:innen in Folge ein deutlicher Mehrwert für das **gesamte Asylverfahren**. So werden Asylverfahren aufgrund der schnellen und einfachen Recherche in der Vorbereitung und zum Teil auch Durchführung **beschleunigt**. Gäbe es ecoi.net nicht, würde die Recherche jedenfalls deutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen, was dazu führen würde, dass sich die Dauer der Verfahren verlängert oder zusätzliches Personal eingestellt werden müsste. Beides wäre mit entsprechendem Kostenaufwand verbunden. Längere Verfahren bedeuten zudem einen verlängerten Zeitraum in Unsicherheit für die Asylwerber:innen, was regelmäßig mit einer psychischen Belastung einhergeht.

Die seitens der befragten Personen berichtete hohe Qualität der Informationen und Vertrauenswürdigkeit der Quellen führen zudem zu einer **höheren Qualität der Asylverfahren**. Vielfach betonen Nutzer:innen in diesem Zusammenhang, dass sie in ecoi.net Zugang zu einer Vielzahl verschiedener Quellen haben, die eine unabhängige und neutrale Beurteilung einer Sachlage erlauben. Je größer die Anzahl und Vielfalt der Quellen, auf die in einem Verfahren referenziert wird, desto transparenter kann eine Entscheidung begründet werden.

Nicht zuletzt gehen die Nutzer:innen davon aus, dass durch die genannten Faktoren auch **mehr Fairness** gegenüber Asylwerber:innen sowie umgekehrt auch gegenüber der Bevölkerung des schutzgebenden Staates entsteht, was ebenfalls einen Mehrwert für das Asylverfahren bedeutet.



Neben der Analyse von Wirkungen, welche durch die Nutzung von ecoi.net entstehen, war es aus Perspektive des NPO&SE Kompetenzzentrums der WU Wien zudem spannend, die Bedeutung zivilgesellschaftlicher Organisationen als Quellen für Herkunftsländerinformationen im Zuge der Erhebungen näher zu beleuchten. Hier zeigte sich, dass Quellen zivilgesellschaftlicher Organisationen neben staatlichen und anderen Quellen als sehr wichtig erachtet werden, um ein ganzheitliches Bild über die Lage in einem Land zeichnen zu können. Vielfach werden NGO-Quellen als Ausgleich oder als Gegengewicht zu staatlichen Quellen gesehen. Besonders geschätzt wird dabei, dass NGOs sehr nahe an den Menschen arbeiten und dadurch leichteren Zugang zu Informationen haben.

Infos und Kontakt

Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship

WU

Wirtschaftsuniversität Wien

Vienna University of Economics and Business

Gebäude AR, 1. OG

Perspektivstraße 4, 1020 Wien

Tel: + 43 1 313 36 / 5878

Mail: npo-kompetenz@wu.ac.at

wu.ac.at/npocompetence



WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
wu.ac.at

Anreise
U-Bahn: U2 Station Messe-Prater oder Krieau
Bus: 82A Station Südportalstraße